

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dieser Vorfall ist mir von Augenzeugen berichtet worden. Vom Tod des Genannten habe ich auch Kenntnis durch einen Brief seiner Witwe.

Vor mir:

Hold m. p.

Dr. Theodor Bohosiewicz m. p.

k. u. k. Sektionsrat.

104.

Der k. k. Landespräsident des Herzogtums Bukowina an den k. k. Ministerpräsidenten.

Dorna-Watra, 25. Dezember 1914.

Konsistorialdirektor Nesciuc, welcher über Rumänien aus Czernowitz hier eingetroffen ist, teilt über die Vorgänge in Czernowitz folgendes mit:

Der Gouverneur hat den Juden wegen ihres Verhaltens besonders deshalb Vorwürfe gemacht, weil sie über den Abmarsch der Russen frohlockt hatten.

Als Strafe wurde angeordnet:

1. Das „Jüdische Haus“ in Czernowitz (Eigentum der Kultusgemeinde) geht in den Staatsbesitz über.

2. Den Juden in Czernowitz wird eine Kontribution von 50.000 Rubel auferlegt.

3. Sieben jüdische Bürger werden für die Zeit verhaftet, bis diese Summe bezahlt ist.

Unter den neuerdings Verhafteten befinden sich der Gemeinderat Advokat Dr. Maier Ebner und kleinere jüdische Kaufleute.

Der Cathedralprotopresbyter Konsistorialrat Coca wurde, als er mit einem Fiaker gegen die rumänische Grenze fuhr, von Kosaken aufgegriffen, geprügelt und nach Czernowitz zurückgebracht.

Forstrat Kozak und Administrationsrat Adelsberger der Güterdirektion des Religionsfonds wurden in die Direktion zitiert und beauftragt, Aufklärungen dienstlicher Natur zu geben. Als sich Adelsberger weigerte, wurde er verhaftet und nach Rußland gebracht.

In Sadagóra wurden fünf jüdische Personen, weil sie sich der Plünderung widersetzen, getötet.